



Kinder helfen Kindern

16.05.2014

Von Stephan von Twardowski

Eröffnung der Missionssammlung »Kinder helfen Kindern«

Unter dem Thema »Wasser ist Leben« fand am 11. Mai der Eröffnungsgottesdienst der neuen Spenden-Kampagne »Kinder helfen Kindern« der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in der EmK Clausthal-Zellerfeld statt.

In diesem Jahr stehen Kinder aus der durch die Fußball-Weltmeisterschaft bekannten Region Recife im Nordosten Brasiliens im Mittelpunkt der Sammelaktion. Dort führt die Brasilianische Methodistische Kirche im Landkreis Passira in Zusammenarbeit mit Lokalpolitikern und der gemeinnützigen Organisation Habitat eine Dorfentwicklung durch. Mit dem Zugang zu ausreichend sauberem Wasser durch den Bau von Brunnen, einer Entsalzungsanlage und Zisternen zur Regenwasserspeicherung wurde den dortigen Dorfbewohnern auch in Trockenzeiten die Versorgung mit ausreichend sauberem Trinkwasser ermöglicht. Der Bau einer Gesundheitsstation und einer Schule waren weitere Voraussetzungen, dass Kinder und ihre Familien in Trockenzeiten nicht mehr gezwungen sind, ihre vertraute Umgebung zu verlassen. Diese positive

Veränderung will die Methodistische Kirche in Brasilien auch in anderen Kommunen fördern und lädt Kinder in Deutschland ein, diese Arbeit zu unterstützen.

Viele Lieder, die zum Teil aus Brasilien stammen, ein Brasilienquiz und die offizielle Eröffnung der Kampagne durch die Herausgabe der Sammelkarten an die Kinder prägten den Gottesdienst für alle Generationen in Clausthal-Zellerfeld. Pastor Stephan von Twardowski unterstrich in seiner Ansprache wie das Zeugnis von Christus als dem Wasser des Lebens (Johannes 7, 37-39) und die konkrete Sorge um den leiblichen Durst der Menschen zusammengehören. Aus diesem Grund hat die Methodistische Kirche in Varjada im Nordosten Brasiliens an ihrem Brunnen einen Doppelsatz angebracht: »Água – fonte de vida, Jesus – água da vida«. Übersetzt heißt das: »Wasser – Quelle des Lebens, Jesus – Wasser des Leben«. Das Leben in dieser Welt verändert sich, weil Menschen erkennen, dass Gottes Liebe Raum gewinnt, und seine Liebe auch den Durst der Menschen nicht übersieht.

Auf gefalteten Papierblüten, die im Wasser aufgingen, schrieben die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gegen Ende des Gottesdienstes ihre Fürbitten auf und brachten ihre Anliegen vor Gott. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten bei einem Saft, einer Tasse Tee oder Kaffee so manche selbstgebackene brasilianische Köstlichkeiten ausprobiert werden. Bereits hier ergriffen die Kinder die Gelegenheit und begannen kräftig Spenden zu sammeln.

Stephan von Twardowski

Foto: privat